

Mitteilung

für den Jugendhilfeausschuss am 29.11.2017
die Bezirksvertretung Heepen am 30.11.2017
die Bezirksvertretung Sennestadt am 30.11.2017
die Bezirksvertretung Stieghorst am 18.01.2018
die Bezirksvertretung Mitte am 18.01.2018

Thema:

Teilnahme der Stadt Bielefeld am Bundesprogramm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“

Mitteilung:

Das Jugendamt der Stadt Bielefeld nimmt gemeinsam mit der Arbeiterwohlfahrt Bezirk OWL, dem Deutschen Roten Kreuz und der Gesellschaft für Sozialarbeit am Bundesprogramm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend teil. Damit werden ab dem 01.09.2017 in der Region niedrigschwellige Angebote gefördert, die den Einstieg in die Kindertagesbetreuung insbesondere für Familien mit Fluchterfahrung erleichtern. Von 2017 bis 2020 werden dafür eine Koordinierungs- und Netzwerkstelle bei der Stadt sowie vier zusätzliche Fachkraftstellen bei freien Trägern für den Kita-Einstieg geschaffen.

Mit dem Bundesprogramm fördert das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend niedrigschwellige Angebote, die den Zugang zur Kindertagesbetreuung vorbereiten, begleiten und Hürden abbauen. Die Angebote richten sich gezielt an Familien, die bisher nur unzureichend von Kindertagesbetreuung erreicht werden. Von 2017 bis 2020 erhalten die geförderten Standorte dafür jeweils bis zu 150.000 Euro pro Jahr.

In Bielefeld wird das Projekt Kita-Einstieg in den INSEK-Gebieten Baumheide, Mitte, Sennestadt und Sieker durchgeführt. Dazu sind vier halbe Personalstellen bei freien Trägern eingerichtet worden, die von Anker-Kitas aus die Familien unterstützen:

- Baumheide: Kinderhaus Rabenhof, Gesellschaft für Sozialarbeit
- Nördlicher Innenstadtrand: Kita Weltweit, Deutsches Rotes Kreuz
- Sennestadt: Kita Am Stadion, Arbeiterwohlfahrt Bezirk OWL
- Sieker: Kinderhaus Stralsunder Straße, Gesellschaft für Sozialarbeit

Die Mitarbeiterinnen

- vermitteln erste Einblicke in das System der Kindertagesbetreuung,
- informieren die Familien über Möglichkeiten der frühen Bildung in Deutschland,
- ermöglichen ein Kennenlernen auf Seiten der Familien und der Einrichtungen und
- bieten Unterstützung bei der Suche nach einem Kita-Platz an.

Damit die Angebote in einer Region effektiv aufeinander abgestimmt sind und gute Brücken in das Regelsystem bilden, werden sie durch eine beim Jugendamt angebundene Koordinations- und Netzwerkstelle miteinander verknüpft. Sie arbeitet eng mit lokalen Akteurinnen und Akteuren zusammen und vernetzt die vielfältigen Angebote für den Kita-Einstieg in der Region.

